

Antrag Nr. 07-F-25-0088

CDU, Bündnis90/DIE GRÜNEN und FDP

Betreff:

Proaktive Beratung
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis90/DIE GRÜNEN und FDP vom
05.09.2007

Antragstext:

Der Ausschuss für Frauenangelegenheiten möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, Frauen, die Opfer häuslicher Gewalt geworden sind, in deren Haushalt aber keine Kinder leben, im Rahmen der Bezirkssozialarbeit so lange weiterhin proaktiv zu beraten, bis eine einvernehmliche Übergabe dieser Aufgabe an einen freien Träger möglich ist.

Begründung:

Die „Proaktive Beratung“ von Opfern häuslicher Gewalt wurde bis Ende 2006 vollständig durch die Bezirkssozialarbeit der Stadt Wiesbaden wahrgenommen, deren Arbeitsschwerpunkt jedoch im Bereich Familien liegt. Betroffene Frauen, in deren Haushalt keine Kinder leben, sollten daher ab diesem Zeitpunkt durch einen freien Träger betreut werden. Über das künftige Procedere ist derzeit noch keine Einigung erzielt, so dass eine „Proaktive Beratung“ diesen Frauen seit Anfang des Jahres 2007 nicht mehr angeboten wird. Im Interesse der betroffenen Frauen muss für die aktuelle Interimszeit unverzüglich Abhilfe geschaffen werden.

Wiesbaden, 05.09.2007

Bernhard Lorenz	Bettina Schreiber	Michael Schlempp
Fraktionsvorsitzender CDU	Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 / Die GRÜNEN	Fraktionsvorsitzender FDP

Barbara Rüßmann	Carola Pahl	Dr. Corinna M. Hartmann
Fraktionsgeschäftsstelle	Fraktionsgeschäftsstelle	Fraktionsgeschäftsstelle